

01 ENTREPRENEURSHIP-EDUCATION MIT BEGABUNGS-FÖRDERUNG

Schumpeter-Handelsakademie Wien 13

Veröffentlicht in: news&science. Begabtenförderung und Begabungsforschung. özbf, Okt. 06, Sonderausgabe für alle Schulen in Österreich, S. 10-11.

Das „**Begabungsförderungsmodell Schumpeter Handelsakademie – Entrepreneurship Education**“ verfolgt ein innovatives didaktisches Konzept mit dem Ziel einer umfassenden Verknüpfung von Berufs- und Allgemeinbildung unter besonderer Berücksichtigung moderner Unterrichtsmethoden, Inhalte und Medien (z.B. gezielter Einsatz von Notebooks und Internet im Unterricht).

Das didaktische Konzept orientiert sich an der Realisierung von zwei zentralen Zielsetzungen:

Entrepreneurship Education als ökonomische Ausbildungsphilosophie	Besondere Förderung von unternehmerischen Kompetenzen und Haltungen, wie Selbstständigkeit, Eigenverantwortung, Eigeninitiative, Offenheit für Neuerungen etc., also von „Entrepreneurship-Tugenden“, die für späteres erfolgreiches berufliches Handeln, gleichgültig ob als Selbstständige oder als Arbeitnehmer/innen, in einem sich wandelnden Arbeitsmarkt bedeutsam sind.
Begabungsförderung als Prozess der Differenzierung und sozialen Verantwortung	Besondere Betonung einer begabungsfördernden Lernkultur durch eine verstärkte Differenzierung innerhalb und außerhalb des Unterrichts. Es geht um eine Förderung der individuellen Begabungen der Schüler/innen, wobei die ausgeprägte Leistungsorientierung mit der Betonung ethischer Grundhaltungen wie Solidarität und gesellschaftliche Verantwortung verknüpft wird.

Die Bausteine des Modells im Einzelnen:

Lehrer/innen-Teamsitzungen

Diese sollen insbesondere den Kommunikationsfluss zwischen allen Lehrerinnen und Lehrern verbessern, Beschlussfassungen über verschiedene anstehende Themen erleichtern sowie alle Beteiligten in die Weiterentwicklung des Schumpeter-Konzepts einbinden. Es ist eine Wochenstunde vorgesehen.

Team-Coaching

Coaching ist eine Unterstützung bei der Klärung und Umsetzung konkreter Ziele der Schülerinnen und Schüler. Es wird als Einzelcoaching oder Teamcoaching eingesetzt.

Der Coach nimmt folgende Aufgaben wahr:

Beratung, Begleitung und Kontrolle des Schumpeter-Portfolios (siehe unten), bestehend aus einem allgemeinen und individuellen Bildungsvertrag, Anmeldung zu Veranstaltungen und Verwaltung zusätzlicher Tätigkeiten wie z.B. extracurriculare Arbeitsgemeinschaften (siehe Baustein) und die Dokumentation einzelner Arbeiten in der Schule, Förderung der Persönlichkeitsentwicklung der Schüler/innen, Verfassen zumindest eines verbalen Berichtes pro Jahr über die Coachees, Beschreibung der Gesamtentwicklung in den Schumpeter-Klassen, Konfliktmanagement (evtl. in Kooperation mit den schulischen Bildungsberatern/-beraterinnen).

Schumpeter-Portfolio

Das Besondere des Schumpeter-Portfolios besteht darin, dass versucht wird, verschiedene Ansätze der Portfolioforschung zu kombinieren und somit ein Tool nicht nur für die alltägliche Arbeit der Schülerinnen und Schüler zu schaffen, sondern auch ein Werkzeug zu kreieren, das

als repräsentativer Querschnitt aller im Zuge der Schumpeterausbildung geleisteten Tätigkeiten dienen kann.

Es enthält Aspekte des Arbeitsportfolios, lässt Möglichkeiten der Beurteilung zu, beinhaltet exemplarisch besonders gut gelungene Arbeitsergebnisse aus allen Gegenständen, ermöglicht die Nachverfolgung der durchlaufenen Entwicklung der Schüler/innen sowie die Dokumentation fächerübergreifender Projekte; weiters zeigt es die eigenständige Arbeit der Schüler/innen und kann für Bewerbungen herangezogen werden.

Jahresklassenprojekte

Grundsätzlich ist die Abwicklung von komplexen Projekten über einen längeren Zeitraum mit der gesamten Klasse ein wichtiger Beitrag im Sinne der Entrepreneurship-Education. Dieser Baustein des Schumpeter-Konzepts gibt die Möglichkeit, persönliche Schlüsselqualifikationen praxisgerecht und praktisch zu vermitteln. Bei diesem Baustein wird versucht, vor allem Projekte im sozialen Bereich zu initiieren.

Extracurriculare Arbeitsgemeinschaften

Extracurriculare Arbeitsgemeinschaften sind ergänzende Angebote zusätzlich zum Lehrplan bzw. eine Vertiefung von Lehrplaninhalten (extracurricular). Im Regelfall werden die extracurricularen Arbeitsgemeinschaften altersmäßig heterogen und klassenübergreifend organisiert. Das Angebot steht allen Schülerinnen und Schülern der Handelsakademie und Handelsschule offen. Schüler/innen der Schumpeterklassen haben pro Semester eine extracurriculare Arbeitsgemeinschaft zu belegen.

Dieser Baustein des Schumpeter-Konzeptes steht für die Öffnung der Schule, die Verbreiterung des Bildungsangebots und die Individualisierung durch die freie Auswahl. Die extracurricularen Arbeitsgemeinschaften sind ein wichtiger Bestandteil der individuellen Arbeitszeit der Schüler/innen und bieten diesen die Möglichkeit, selbst Schwerpunkte zu wählen.

Jahresfacharbeit

Das Arbeiten an einem komplexen Thema fordert von den Schülerinnen und Schülern eine selbständige Organisation des Lernprozesses. Die Schüler/innen werden von einer Lehrerin oder einem Lehrer betreut, die Verantwortung für den Fortschritt liegt aber bei ihnen selbst. Dies ist ein bedeutender Punkt des Konzepts der Schumpeter-Handelsakademie: eigenverantwortliches Arbeiten, die Einhaltung des Zeitmanagements, selbst gesteuerte Leistungsorientierung in einem von der Schülerin/vom Schüler gewünschten Ausmaß. Es können auch Themen gewählt werden, die im Handelsakademie-Lehrplan nicht oder nur am Rande vorkommen, wie z. B. künstlerische Themen. Die Themen und Beurteilungen der Jahresfacharbeiten werden in der Portfoliomappe und im Reifeprüfungszeugnis der Schüler/innen dokumentiert. Während der Ausbildung muss eine Arbeit in einer Fremdsprache und eine fächerübergreifend verfasst werden.

Work Experience

Die Schüler/innen absolvieren im Laufe des 4. Jahrganges ein verpflichtendes Auslandsarbeitspraktikum.

Betriebspraktikum

Die Schüler/innen absolvieren im Laufe ihrer Ausbildung ein verpflichtendes facheinschlägiges Praktikum von 6 Wochen.

Publikationen und Materialien

Im Rahmen dieses Modells sind schon eine Reihe von Publikationen erschienen und Materialien entstanden:

„Entrepreneurship-Erziehung und Begabungsförderung an wirtschaftsberuflichen Vollzeitschulen“, Josef Aff, Angela Hahn (Hrsg.), Studien Verlag Innsbruck, 2005

„e.e.si – Medienpaket Entrepreneurship-Education“, Josef Aff (Hrsg.), Manz Verlag Wien
„Betriebswirtschaftliche Fallstudien – Wirtschaft gestalten durch unternehmerisches Denken & Handeln“, Johannes Lindner, Anneliese Rotter, Manz Verlag, Wien
Die Arbeitsbuchreihe für Betriebswirtschaft: „Wirtschaft verstehen – Zukunft gestalten“, Johannes Lindner, Anneliese Rotter u.w., öbvht, Wien (Bände: Handelsakademie 1-5, Handelsschule 1-3)

Für weitere Informationen:

OStR Prof. Mag. Anneliese Rotter
Schumpeter-Handelsakademie
anneliese.rotter@bhakwien13.at